

Ausstellungseröffnung „FoodVictims“ by Martin Schoeller

Sammlung Goetz zeigt beeindruckende Charity-Fotostrecke gegen Essstörungen

Pressemitteilung

Über 150 zum Teil prominente Gäste folgten am Donnerstag Abend der Einladung zur Vernissage in die Sammlung Goetz, um die Fotostrecke „FoodVictims“ des weltbekannten New Yorker Porträtfotografen Martin Schoeller zu bestaunen. Dieser hat auf Initiative des Münchener Kreativteams Gabriela Unseld und Daniela Kühne betroffene und ex-betroffene Essgestörte auf beeindruckende Weise ungeschönt porträtiert.

„Ein Projekt mit einem hohen künstlerischen Anspruch und einer hohen gesellschaftlichen Relevanz, das zeigt, wie wichtig es heutzutage ist, soziale Verantwortung zu übernehmen und ein klares Statement abzugeben“, lobte TV-Pfarrer Jürgen Fliege die Macher in seiner Ansprache.

Aus diesem Grund sagten auch Ingvild und Dr. Stephan Goetz von der Sammlung Goetz in München sofort Ihre Unterstützung zu und stellten einen Teil der Ausstellungsfläche zur Verfügung, die in einem von Herzog und de Meuron errichteten Gebäude beheimatet ist.

Die Fotostrecke „FoodVictims“, die auch in der aktuellen Max-Ausgabe 05/06 zu sehen ist, besteht aus zwanzig Schoellertypischen Close-up Shots von Betroffenen bzw. Ex-Betroffenen sowie den beiden prominenten Paten der „Aktion-Mahlzeit“ Nina Kronjäger und Wayne Carpendale, die sich seit längerer Zeit aktiv im Kampf gegen Essstörungen einsetzen.

In Deutschland leiden immerhin über 6,5 Millionen Frauen und Männer an krankhaften Essstörungen. Diesen Betroffenen und ihren Angehörigen soll durch das „FoodVictims“-Projekt Mut

gemacht werden, über ihr Problem zu reden und frühzeitig professionelle Hilfe aufzusuchen, die es zum Beispiel bei ANAD e.V. gibt. Die Münchner Beratungsstelle geht als eine der führenden Einrichtungen bundesweit neue Wege in der Öffentlichkeitsarbeit und hat im Sommer 2005 mit der „Aktion-Mahlzeit“ eine Charity-Plattform für Aufklärungs- und Präventionsarbeit gegen Essstörungen ins Leben gerufen. In diesem Rahmen sind in Zukunft Kochkurse für Kinder und Schulprojekte mit prominenten Paten zum Thema Schönheitsideale und gesunde Ernährung geplant.

Pressemitteilung

„Diese Aktionen sollen zum Teil aus dem Erlös des Verkaufs der Original Schoeller Fotos, die in limitierter Auflage bestellt werden können, finanziert werden“, so Dipl.-Psychologe Andreas Schnebel, Therapeutischer Leiter von ANAD e.V.

www.foodvictims.de

Weitere Informationen und Kontakt:

ANAD e.V. pathways

Sabine Jäger

Pilotystr. 6

80538 München

Tel.: 089/219973-22

Fax: 089/219973-23

www.anad.de

jaeger@anad.de

Tel. Nr. für weiteres Bildmaterial: 0172/8273604

Abdruck honorarfrei, Belegexemplar erbeten